

LURUP im Blick

Das Stadtteilhaus Lurup zieht in Luruper Hauptstraße

Am **Mittwoch, 28. Januar 2026, 19 Uhr**, sind alle herzlich eingeladen: Passend zur Geschichte des Luruper Forums findet die erste Sitzung des Jahres am neuen Standort des Stadtteilhauses an der Luruper Hauptstraße 155 statt (s. S. 12). Denn nur durch die Zusammenarbeit von engagierten Bewohner*innen, Initiativen, Vereinen, Schulen und Einrichtungen mit Politik und Verwaltung im Luruper Forum konnte eine Finanzierung für das Stadtteilhaus erkämpft werden und damit ein verlässlicher Ort für Kultur, Begegnung, Bewegung und Beteiligung für ganz Lurup geschaffen werden.

Eine Ära geht zu Ende

Mit dem Umzug an die Luruper Hauptstraße geht eine Ära zu Ende. Gegründet wurde das Stadtteilhaus 2005, nachdem zwei andere Einrichtungen geschlossen worden waren: Das Haus der Jugend und die Luruper Bücherhalle.

Das Haus der Jugend war Jahrzehnte lang im Böverstland 38 beheimatet. Der Verein BÖV 38 e. V. und seine Mitarbeiterin, Margret Roddis, setzten sich schon in dieser Zeit dafür ein, dass die Räume und die großen Säle des Hauses auch außerhalb der Öffnungszeiten des Hauses der Jugend sinnvoll genutzt werden konnten. Sie ermöglichen, dass der SV Lurup einen Bewegungskindergarten im Haus eröffnen und dass der große Saal gelegentlich für Veranstaltungen genutzt werden konnte. Dann beschlossen der Jugendhilfeausschuss und das Bezirksamt Altona 2005 – gegen energischen Widerstand aus dem Stadtteil – das Haus der Jugend zu schließen.

2005 schloss die Stiftung öffentlicher Bücherhallen – gegen ebenso energischen Widerstand aus dem Stadtteil – die letzte Bücherhalle in Lurup. Daraufhin gründete sich die Initiative „Freunde der Luruper Bücherhalle“ zum Aufbau einer eigenen Bücherei



GEMEINDEHAUS

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

und eines Kulturzentrums in Lurup – eines „Lese-Kultur-Cafés“.

In dieser Situation lud BÖV 38 e. V. alle Interessierten aus dem Stadtteil zu einem Workshop ein: Was brauchen wir in Lurup? Wer kann etwas beitragen? Wie können und wollen wir das Haus weiter nutzen und finanzieren? Dabei fanden das Lese-Kultur-Café und später auch der Luruper Bürgerverein den Weg in das Haus. Das Stadtteilhaus wurde gegründet und auch vom Luruper Forum als Zentrum für seine Stadtteilarbeit angenommen und unterstützt. BÖV 38 e. V. übernahm die Trägerschaft für das Stadtteilhaus und das Lese-Kultur-Café, trotz der mehr als unsicheren Finanzierung.

Ab 2007 beteiligte sich das Bezirksamt Altona mit Mitteln aus wechselnden Förderquellen an der Finanzierung des Hauses. Die Beteiligten aus Stadtteil, Politik und Verwaltung waren sich einig, dass das Stadtteilhaus langfristig eine verlässliche institutionelle Förderung benötigt. Am 23. April 2009 beschlossen alle Fraktionen der Altonaer Bezirksversammlung, das Stadtteilhaus zukünftig als Stadtteilkulturzentrum zu fördern. Aber es stand viel zu wenig Geld aus dem Etat für Stadtteilkultur für das Stadtteilhaus zur Verfügung. Mühsam mussten Jahr für Jahr aus verschiedenen Fördertöpfen die notwendigen Gelder beantragt werden. Am Ende des Jahres hatte BÖV 38 e. V. oft keinen sicheren Bescheid zur Finanzierung für das nächste Jahr. Der Verein steckte alles ihm zur Verfügung stehende Geld in den Betrieb des Kulturzentrums, für Reparaturen am Hause und ausreichend Personal blieb kein Geld.

2016 gab BÖV 38 die Trägerschaft für das Kulturzentrum auf und das Lichtwark-Forum Lurup



Zum Abschied versammelten sich noch einmal viele der Engagierten, die so viele Jahre das Stadtteilhaus gemeinsam gestaltet und mit Leben erfüllt haben (v. l.): Rainer Kirstätter (Vorstand BÖV 38) und Carina Holdorff (Kita im Stadtteilhaus), Thomas Wibrow (Vorstand Lichtwark-Forum), Margret Roddis (Vorstand BÖV 38, Kitaleitung), Karin Gotsch (Vorstand Lichtwark-Forum), Sabine Tengeler (Die Stadtteilbühne), Prof. Dr. med. Jutta Krüger (Schreibstube, lange Jahre Vorstand Lichtwark-Forum) Beat Suter (Geschäftsführer Lichtwark-Forum/Stadtteilkulturzentrum), Jürgen Krüger (Vorstand Luruper Bürgerverein) · Foto: Jasmin Eikmeier

e. V. trat die Nachfolge an. Inzwischen hatte BÖV 38 die Trägerschaft für den Bewegungskindergarten im Hause übernommen. Dieser brauchte mehr und mehr Platz und auch jetzt ist die Warteliste lang. BÖV 38 e. V. vermietete an das Stadtteilkulturzentrum und den Bürgerverein weiter zu sehr günstigen Bedingungen. Jetzt endet diese Ära am Böverstrand 38. Denn der Kindergarten, der Bürgerverein und das Stadtteilkulturzentrum brauchen mehr Platz. Das Stadtteilhaus zieht aus und findet seinen neuen Platz im Gemeindehaus der Auferstehungskirchengemeinde an der Luruper Hauptstraße 155. Für das, was der Verein mit Margret Roddis und seinen

Vorständen – Andrea Faber, Heiner Müller, Rainer Kirstätter – über 20 Jahre geleistet hat, danken wir von ganzem Herzen.

Und jetzt beginnt eine neue, spannende Zeit: Die Kirchengemeinde, der Bürgerverein und das Lichtwark-Forum machen sich auf den Weg, um dem Stadtteilhaus Lurup als Ort für Kultur, Beteiligung und Entwicklung für den Stadtteil und seine Menschen ein neues, gutes Zuhause zu schaffen. Wir laden Sie herzlich ein, sich am 28. Januar mit uns auf den Weg zu machen. Die Einweihungsfeier soll dann im März 2026 stattfinden.

Sabine Tengeler für das Lichtwark-Forum Lurup e. V.
Jürgen Krüger, Luruper Bürgerverein

„Wir freuen uns auf euch!“ – Willkommen für das Stadtteilhaus



Freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit (v. l.): Thomas Wibrow (Lichtwark-Forum), Pastor Martin Goetz-Schuirmann (Geschäftsauusschuss vom Kirchengemeinderat der Auferstehungskirchengemeinde Lurup (GKA)), Karin Gotsch (Lichtwark-Forum), Jasmin Dethlefs (GKA), Sarah Jansen (GKA) · Foto: Gerold Gotsch

Am 26.11.25 berichtete Karin Gotsch, 1. Vorsitzende des Lichtwark-Forums Lurup e. V. dem Luruper Forum: „Wir können im Dezember mit dem Stadtteilhaus an den neuen Standort in der Luruper Hauptstraße umziehen. Dank an alle, die für RISE verantwortlich sind, an Pastor Martin Goetz-Schuirmann von der Auferstehungskirche und an Lichtwark-Vorstand Thomas Wibrow, der sich die Hacken abgerannt hat, um alles auf den Weg zu bringen.“

Thomas Wibrow sagte: „Ohne unseren Geschäftsführer, Beat Suter, hätte ich das nicht geschafft. Beat, Martin und ich haben etwas Gutes zustande gebracht. Nach über 20 Jahren ziehen Bürgerverein und Stadtteilkultur gemeinsam um. Alle profitieren: Die integrative Kita hat für die Kinder auf ihrer Warteliste und wir haben im Gemeindehaus mehr Möglichkeiten für unsere Arbeit.“

„Ich bin total froh, dass wir das jetzt nach gut zwei Jahren hinbekommen haben“, sagte Martin Goetz-Schuirmann. „Ich freue mich auf das Lichtwark-Forum mit der Stadtteilkulturarbeit und den Luruper Bürgerverein. Ihre Arbeit passt gut zusammen mit unserer kirchlichen Arbeit. Je mehr wir voneinander wissen, je besser wir einander kennenlernen um so besser läuft es. Wir freuen uns auf euch an der Luruper Hauptstraße 155!“ sat

Lurupina Kurzfilm

Andre Wenzel, künstlerischer Leiter des Lurupina Zirkusfestivals zeigte den Film zur Lurupina 2025 (s. lurupina.de) und berichtete: Träger des Festivals ist das Lichtwark-Forum Lurup e. V. Zur 9. Lurupina vom 12.-14.9.25 kamen ca. 5.000 Besucher*innen in den Böverstpark und zum ersten Mal gab es auch eine Aufführung am Lurup Center. Das ging für uns überraschend gut. Viele Leute wunderten sich zunächst, blieben dann aber spontan dabei. Wir hoffen, dass wir das auch im nächsten Jahr wieder machen können. Wir hatten 20 abendfüllende Aufführungen, eine Ausstellung zum Zirkus in der Ukraine, zwei Workshops, Mitmachzirkus und vieles mehr. Unbedingt vormerken: Die nächste Lurupina im Böverspark findet vom 4.-6. September 2026 statt!"

Fragebogen zur Mobilität im Stadtteil jetzt beantworten

Am 26.11. waren Dyanna de Mello Sousa und Jennifer Jiang von der Hafen City Universität mit den Fragebögen zur nachhaltigen Mobilität/15-



Minuten-Stadt auf dem Luruper Forum. Bei Ihnen konnten die Teilnehmer*innen spontan Fragebögen ausfüllen. Außerdem gibt es einen Link auf unser-lurup.de direkt zur Umfrage. Kontakt, weitere Information und auch Verabredungen zum Fragebogen-Ausfüllen für Gruppen: jennifer.jian@hcu-hamburg.de

Gedenken an die Opfer des Faschismus in Eidelstedt und Lurup

Sabine Tengeler von der Geschäftsführung des Luruper Forums erinnerte: „Vor 80 Jahren endete der 2. Weltkrieg. Die Britischen Besatzungstruppen befreiten auch in Lurup die KZ-Häftlinge und Zwangsarbeiter*innen, die die grausame Gefangenschaft überlebt hatten. Auch in Lurup erinnern Stolpersteine das Schicksal der Opfer der NS-Zeit im Stadtteil. Viele Informationen dazu gibt es in der vom Luruper Forum mit herausgegebenen Broschüre „Eidelstedt und Lurup unterm Hakenkreuz“. Die Broschüre gibt es kostenfrei im Stadtteilhaus, Luruper Hauptstraße 155 oder online auf unser-lurup.de.

Versteigerung für LuFisch



Fleißig boten die Teilnehmer*innen des Luruper Forums am 26.11. bei der amerikanischen Versteigerung für das Katen-Kunstwerk des Elternrats des Goethe-Gymnasiums. Am Ende ersteigte Lutz-Olaf Berger das Bild für 520 Euro – er hatte dafür im Familienkreis gesammelt. Er will es Marion Hellerich von der AG Schulkate schenken. Das Geld wurde an LuFisch e. V. gespendet (s. S. 8).

Feierliche Übergabe des Ersteigerungserlöses, v.l.: Melanie Westphal und Lutz-Olaf Berger vom Elternrat des Goethe-Gymnasiums Auktionatorin Monika Dahncke, Katja Prahls von LuFisch e. V.

Luruper Forum gegen Verschlechterung der Busanbindung

Stellungnahme gegen die geplante Abschaffung des 5-Minuten-Takts beim Metrobus 21 und die Abschaffung der Linie 821

Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende bittet aktuell um Genehmigung, dass die Linie 16 nicht mehr zwischen Elbe-Einkaufszentrum und Schenefelder Platz verkehren soll. Beantragt wird außerdem, dass es keinen 5-Minuten-Takt mehr für die Metrobuslinie 21 geben soll. Auf seiner Sitzung am 26.11.25 lehnte das Forum (mehr als 40 Teilnehmer*innen) bei einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen die Abschaffung des 5-Minuten-Takts ab.

Die Metrobuslinie 21 verkehrt in Lurup zwischen S-Elbgastraße (aktuell wegen Bauarbeiten in eine Richtung in Kombination mit der Buslinie 821 über S-Eidelstedt) und Schenefelder Platz. Aktuell verkehrt die Buslinie werktags im 5-Minuten-Takt zwischen S-Elbgastraße und Schenefelder Platz von 6.59 Uhr bis 8.42 Uhr sowie von 13.26 Uhr bis 19.57 Uhr zwischen Schenefelder Platz und S-Elbgastraße bzw. S-Eidelstedt bzw. (wegen der Baustelle) im Wechsel mit dem 821 werktags im 5-Minuten-Takt von 4.31 Uhr bis 9.01 Uhr und von 13.39 Uhr bis 18.39 Uhr.

Der **MB 21** bzw. **821** ist für die Bewohner*innen entlang des Fahrenorts, Sprützmoor, Jevenstedter Straße, Brachvogelweg, Koppelbarg sowie des Flüsseviertels-Süd die **einige Busverbindung** zur S-Bahn bzw. zu weiteren Buslinien sowie zu Einkaufsmöglichkeiten und Ärzten in der Umgebung.

Der MB 21 ist Zubringer für das Goethe-Gymnasium sowie für die beiden Schulstandorte der Fridtjof-Nansen-Schule (FNS) am Fahrenort und Swatten Weg. Alle Jahrgänge der Klassenstufe 4 (7 Klassen) der FNS, begleitet von Schulpersonal und helfenden Eltern, fahren mit der Linie 21 regelmäßig entsprechend des Lehrplans zum Schwimmunterricht in die Elbgastraße. Außerdem nutzen die 33 Klassen der Schule den Bus regelmäßig für

Ausflüge. Der Linienbus ist mit den Schwimm-Kindern und den ganz normalen Fahrgästen jetzt schon oft überfüllt. Sollte sich nun auch noch die Taktung reduzieren, können die Klassen das Schwimmbad nicht mehr zu den dort festgelegten Schwimmzeiten erreichen.

Der neue Expressbus 21 fährt nicht im Fahrenort und im Flüsseviertel

Begründet wird die starke Verringerung des Angebots im Linienbereich des MB 21 mit der „Neuordnung des Busverkehrs am Osdorfer Born nach Einführung des Expressbusses X 21 über Luruper Hauptstraße, Farnhornweg/Farnhornstieg/Binsbarg bis S-Stellingen.“ Die neue Expressbuslinie umfährt Flüsseviertel und den Fahrenort weitläufig. Die mehr als 15.000 Bewohner*innen im Flüsseviertel und die weiteren Anwohner*innen des Fahrenorts profitieren nicht vom X21 Bus.

Die Abschaffung des 5-Minutentakts für den MB 21 (821) bedeutet eine massive Verschlechterung des Busangebots in Lurup auf einer Buslinie, die sehr viel genutzt wird und oft überfüllt ist, insbesondere in den Hauptverkehrszeiten. Das ist besonders für Bewohner*innen mit Bewegungseinschränkungen, Eltern mit Kinderwagen und die anliegenden Schulen nicht zumutbar. Stattdessen ist ein Ausbau der 5-Minutentakte erforderlich.

Da die Menschen in Lurup außerdem noch viele Jahre auf einen U- oder S-Bahnanschluss warten müssen, darf auf den 5-Minutentakt der Linien 21 und aktuell 821 als Zubringer für die S-Bahn nicht verzichtet werden.

Das Luruper Forum lehnt daher die Aufhebung des 5-Minuten-Takts im Bereich der Metrobuslinie 21 / 821 entschieden ab.

Verfügungsfonds und Jugendverfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Außerdem gibt es einen besonderen Fonds für Projekte, die Jugendliche in Lurup selbst organisieren. Freundliche Beratung gibt es im Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup (Verfügungsfonds), Böverstrand 38, Tel. 040 280 55 553 sowie bei Jasmin Dethlefs (Jugendverfügungsfonds), Tel. 0176 43 33 85 95.

Auf der Sitzung des Luruper Forums am 26.11.2025 bewilligte das Luruper Forum

- einstimmig auf Antrag von Narges Bashiri von Frauen im Flow, 499,99 Euro für eine JBL Boombox für Gruppenangebote der Frauen im Flow
- einstimmig auf Antrag Ralf Oberländer von Live@Lurup, 1.400 € für Sachkosten und Honorar für die Veranstaltung am 29.11. sowie Musik-Technik für weitere Veranstaltungen
- einstimmig auf Antrag Carrina Volling vom Upcycling-Café 500 € für Werkzeug, Arbeitsmaterial und für einen Buchbinderkurs im Dezember 500 €.

Für den **Verfügungsfonds und Jugendverfügungsfonds 2025** stehen keine Mittel mehr zur Verfügung. Ab Januar werden für 2026 im **Verfügungsfonds 14.000 €** und für den **Jugendverfügungsfonds 1.000 €** zur Verfügung gestellt. Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm **Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)**.

Gedicht des Monats

Ute Krüger las das Gedicht „Alltagsglück“ aus der Sammlung „Hoffnung“ vor.



TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es bei Nabila Attar in der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Lurup, Kontakt: nabila.attar@lurum.de, Tel. 040 219 01 199

Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und die Sozialbehörde.

Zu Gast im Goethe-Gymnasium

Schulleiter Frank Scherler begrüßte das Luruper Forum in der Pausenhalle des Goethe-Gymnasiums: „Wir sind das einzige Gymnasium im Stadtteil – das ist in vielen Stadtteilen Altonas anders. Wir haben eine große Bezirkssporthalle und – gemessen an unserer Schülerschaft – eines der größten Schulgelände in Hamburg. Unser Schulgelände wird auch abends viel genutzt. Dafür brauchen wir gute Kooperationspartner. Das Goethe-Gymnasium ist eine gebundene Ganztagsschule mit musikalischem Schwerpunkt. Unsere musikalische Grundlagenarbeit für Kinder, die nicht mit einer Geige im Arm aufwachsen, wurde deutschlandweit für einen Preis nominiert. Wir haben eine relativ strenges Handyverbot in der ganzen Schule, nur Oberstufenschüler*innen dürfen in einigen Bereichen das Handy nutzen. Wir wollen, dass hier wohlerzogene, kritische Schüler*innen heranwachsen, die wissen, wie man sich in Gemeinschaft be-

nimmt. Die Menschen sollen hier einander direkt begegnen. Wir haben viele tolle Projekte und gemeinsam mit dem Luruper Forum das Anliegen, dass Luruper ein guter Ort für alle bleibt ist.“

Lehrerin Birgit Ohnesorge vertritt das Goethe-Gymnasium regelmäßig im Forum. Sie stellte den Kultur-Kalender des Gymnasiums vor und lud zum Weihnachtskonzert ein.

Leonie und Shahin von der Schülervertretung berichteten über ihre diesjährigen Projekten, z. B. den Flohmarkt auf dem Schulhof, die Schülerzeitung, die Ehrung für engagierte Schüler*innen und ihren Einsatz für Demokratiebildung. Außerdem hat der Schülerrat einen Klimarat ins Leben gerufen. Dessen Mitglieder werden durch den Schülerrat gewählt und legitimiert. Philipp fragte, ob er Fotos für die Schülerzeitung machen dürfe. Das Forum freut sich schon auf den Bericht über seine Sitzung in der Schülerzeitung des Goethe-Gymnasiums. sat

Frauen im Flow

Im Verein Frauen im Flow schließen sich auch in Lurup Frauen zusammen, um einander zu stärken und sich darin zu unterstützen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und einzusetzen.

Erika Bantschenko von Frauen im Flow sagte: „Wir möchten in Zukunft zu dem **Thema häusliche Gewalt** auch in der Nachbarschaft zusammenarbeiten. Wenn Sie mitbekommen, dass Frauen oder Kinder bedroht oder angegriffen werden, rufen Sie sofort die Polizei! Wenn Sie bedroht werden, wenden Sie sich an das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 116 116 oder hilfetelefon.de. Damit auch Lurup ein Stadtteil wird, der sich gegen häusliche Gewalt ausspricht, dazu eine Haltung entwickelt und dieses Thema weiter für sich aktiv erarbeitet, bitte ich alle Interessierten sich zusammen zu schließen und zusammen eine dauerhafte, feste Arbeitsgruppe zu bilden.“

Psychomotoriker*innen gesucht

Außerdem sucht Erika Bantschenko für ein **Kooperationsprojekt** von „Frauen im Flow“, KuBi und SV Lurup Psychomotoriker*innen für das Projekt „**Wochenendbrunch für Frauen und Kinder im KuBi**“. Während Mütter im KuBi gesundheitsfördernde Angebote erhalten können, gibt es für die Kinder von einem Psychomotorikprojekt in der Sporthalle Langbargheide gesundheitsfördernde, psychomotorische Bewegungsangebote. Dieses Angebot entspricht dem „Sonntagsbrunch der Luruper Frauenoase mit Gesundheitsfördernden Angeboten“, für das der

Verein Luruper Frauenoase e. V. am 29. März 2004 mit dem Deutschen Präventionspreis ausgezeichnet wurde. Gerne würden wir auch erreichen, dass es in Lurup wieder eine Psychomotorik-Ausbildung gibt. **Kontakt:** Erika Bantschenko, Frauen im Flow, Tel.: 040/832 936 70

Brigitte Thoms von Frauen im Flow hat noch Plätze frei beim **Frauenmalkurs** montags im KuBi (s. S. 9). sat

Spray-Projekt Luur-up-Schild

Anthony Herbertz berichtete am 26.11. über das Graffiti-Projekt für ein neues Schild für den Luur up Werkstatt- und Freizeittreff. „Die Jugendlichen aus dem Treff konnten sich mit dem „Firmenschild“ nicht mehr identifizieren. Wir haben festgestellt, dass das alte Schild schon ganz vermodert war. Wir brauchten ein komplett neues Schild. Mit Unterstützung aus dem Jugend-Verfügungsfonds des Forums konnten wir einen Graffiti-Künstler beauftragen. Wir haben uns mit ihm beraten und er hat uns gezeigt, wie man Skizzen auf Papier bringt. Wir haben viele Entwürfe gemacht und uns auf Regeln geeinigt, was beim Sprayen zu beachten ist. Wir haben uns auf ein Logo geeinigt. Es ist sogar ein Mario-Pilz dabei. Am 24.9. konnten wir das Schild dann endlich herstellen.“

Anthony Herbertz brachte keine Fotos vom neuen Schild mit, denn er wünscht sich, dass alle Interessierten es sich selbst anschauen. „Gehen Sie einfach am Luur up an der Spreestraße 22 vorbei.“ sat

FlexiBib+ in Lurup ist machbar

Auf der Sitzung des Luruper Forums am 26.11. berichtete Maja Momić über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für eine FlexiBib+ (Bücherhalle mit reduziertem Angebot) in Lurup. Maja Momić arbeitet im Bezirksamt Altona in der Abteilung integrierte Stadtteilentwicklung und ist zusammen mit Janie Wrage für die aus dem RISE-Programm geförderten Projekte in Lurup zuständig. Unterstützt wird sie dabei von den Gebietsentwickler*innen Ludger Schmitz und Isabel Meier.

RISE-Gebietsentwicklung im Luruper Zentrum

Maja Momić berichtet: Ein Ziel der RISE-Gebietsentwicklung in Lurup ist, leicht zugängliche Bildungsangebote zu schaffen. Seit 2005 die letzte Bücherhalle in Lurup geschlossen wurde, fehlt das Angebot in Lurup. Weitere wichtige Themen der RISE-Gebietsentwicklung sind die Entwicklung des Luruper Zentrums an der Luruper Hauptstraße/Eckhoffplatz und - auf der anderen Seite der Luruper Hauptstraße - des „Stadtteilcampus“ mit der Grundschule Luruper Hauptstraße, der Stadtteilschule Lurup, dem SV Lurup und dem ParkSport Lurup, der LURUM Community School, der Auferstehungskirchengemeinde und demnächst dem Stadtteilhaus Lurup.

Eine neue Form der Bücherhalle

Von vornherein stand fest: Die Stiftung Hamburger Öffentlicher Bücherhallen (HÖB) kann die Personalkosten für eine Bücherhalle in Lurup nicht aufbringen. Deswegen soll eine so genannte FlexiBib+ mit einem Medienangebot für Kinder und Familien eingerichtet werden. Die Bücherei erhält ihre Bücher von der HÖB und ist in das HÖB-Ausleihsystem integriert. Es gibt jedoch keine regulären Öffnungszeiten mit Bibliothekar*innen von der HÖB. Stattdessen kann die Bücherei flexibel von und mit Erwachsenen, die einen Leseausweis haben, genutzt werden. Die Bücher werden in einem Selbstbedienungsverfahren ausgeliehen und zurückgegeben. Die Räume werden zur Sicherheit durch Kameras überwacht. Die HÖB zahlt die Miete und übernimmt die Investitionskosten für Inventar, Medienbestand und Technik.

Der Alte Kirchsaal der Auferstehungsgemeinde ist ein geeigneter Standort

Zunächst wurde die alte Schulkate als Standort ins Auge gefasst, aber die KATE konnte nicht in geeigneter Form zur Verfügung gestellt werden. Daher wurde der Alte Kirchsaal der Auferste-

hungsgemeinde an der Luruper Hauptstraße 1 als Standort geprüft. Die aus RISE-Mitteln finanzierte Studie sollte die Frage beantworten: Mit welchem baulichen Aufwand und schätzungsweise welchen Kosten könnte im Alten Kirchsaal eine FlexiBib+ eingerichtet werden? Dabei wurden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Bauliche Machbarkeit
- Denkmalschutzrechtliche Anforderungen
- Gestaltungsfragen
- Brandschutz
- Barrierefreiheit
- Energieeffizienz/Betriebskosten
- Mitnutzung durch die Kirchengemeinde



Gibt es bald ein Angebot der Bücherhallen im alten Kirchsaal? Kirchengemeinde/Archivfoto

Die Studie hat ergeben, dass und mit welchen baulichen Maßnahmen der alte Kirchsaal zur einer FlexiBib+ umgebaut werden kann. Dabei sollen ein großer offener Raum von 93 m² und - durch Abriss einer Wand und Rückbau der Teeküche - ein Raum für Gruppenarbeit geschaffen werden. Der Haupteingang bleibt erhalten. Zusätzlich wird ein barrierefreier Eingang mit Rampe an der Rückseite des Gebäudes geschaffen. Auch die Außenanlagen sollen neu gestaltet werden mit einem Eingang von der Luruper Hauptstraße her, lichten Bäumen, Sitzgelegenheiten und Leuchtschild.

Nächste Schritte

Zum Abschluss erklärte Maja Momić, wie es jetzt weitergehen soll: Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie bilden die Grundlage für das Finanzierungskonzept. Dieses soll jetzt weiter ausgearbeitet und noch genauer geklärt werden, wer welche Rollen/Aufgaben beim Bau und Betrieb der Bücherhalle haben soll. Außerdem soll ein Nutzungskonzept entwickelt und geklärt werden, wie die Bücherei in den Stadtteil „eingebettet“ werden kann. Vorgesehen ist, dass die Bücherei an zwei Tagen von pädagogisch qualifiziertem Personal aus dem Bezirk geöffnet wird. In diesen Zeiten könnten auch Kinder oder Jugendliche

ohne ihre Eltern kommen. Außerdem sollen Kontakte zu Kitas und Schulen geknüpft und für diese Veranstaltungen zur Mediennutzung und Leseförderung mit dem Bücherhallen-Personal einer benachbarten Bücherhalle angeboten werden. Wenn alles geklärt ist, soll die Bücherhalle fertig geplant, gebaut und in Betrieb genommen werden.

Anthony Herbertz von den Miniteamern bedauerte, dass Kinder die neue Bücherhalle nicht eigenständig nutzen können, sondern nur, wenn dafür extra pädagogisches Personal bereitgestellt wird.

Gebietsentwickler Ludger Schmitz sagte: „Das jetzt vorgesehene Konzept erinnert mich an die Zeit um 2004, als nach Schließung der öffentlichen Bücherhalle im Stadtteil eine Bücherei selbst organisiert wurde. Jetzt sind die Voraussetzungen besser. Die neue Bücherei müsste an das Lese-Kultur-Café anknüpfen und auch ehrenamtlich betreute Öffnungszeiten ermöglichen.“

Sabine Tengeler von der ehemaligen Kultur-Café-Initiative sagte: „Es ist tragisch, dass die HÖB 20 Jahre gebraucht hat, um die Technik und die Bereitschaft zu entwickeln, die Öffnungszeiten mit Ehrenamtlichen möglich macht. Wir haben damals so darum gebeten, uns die Möglichkeit zu geben, unsere Bücherhalle weiterzubetreiben. Stattdessen wurden die Räume aufgegeben und zehntausende Bücher weggebracht. Inzwischen leben einige der damaligen Aktivist*innen gar nicht mehr. Trotzdem: Wir hoffen jetzt auf einen neuen Anfang.“ sat

Gefährliches Geböller

Monika Dahncke von der Geschäftsführung des Luruper Forums berichtete, dass an verschiedenen Orten in Lurup abends und auch um Mitternacht extrem laute Böller gezündet wurden. Dies stört den Schlaf - gerade auch von kleinen Kindern - gesundheitsgefährdet. Sie sagte: „Bitte rufen Sie die Polizei, wenn Sie solche Böllerei beobachten. Unterstützen Sie die Initiative der Berliner Polizeigewerkschaft zur Abschaffung der Böllerei.“ (<https://mitmachen.duh.de/boeller-freies-silvester/>) sat

Glückwunsch an die Schmetterlinge

Susanne Matzen-Krüger berichtete über die Verleihung des Hanseprieses, den „Nobelpreis für Naturschutz in Hamburg“ an die Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup (s. S. 7). Das Luruper Forum gratulierte und feierte mit den Preisträger*innen. sat

Lesepat*innen für Schule Langbargheide gesucht

MENTOR – Die Leselernhelfer HAMBURG e. V. sucht für die Schule Langbargheide Leselernhelfer*innen: Erwachsene, die sich ehrenamtlich einmal

wöchentlich jeweils für ca. 60 Minuten in einer individuellen 1:1 Betreuung mit einem Schüler oder einer Schülerin zur gemeinsamen Lesestunde in der Schule treffen. Es handelt sich um Kinder, die aus ganz unterschiedlichen Gründen Schwierigkeiten beim Lesen haben. Durch Vorlesen und Gespräche werden sie in spielerischer Weise an Texte herangeführt und zum Zuhören und Lesen motiviert. Mentor*in kann sein, wer selber gerne liest und Geduld und Lust aufbringt, Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 11 Jahren zu unterstützen. Pädagogische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Weitere Information: Tel.: 040 - 67 04 93 00, info@mentor-hamburg.de, www.mentor-hamburg.de



Foto: MENTOR HAMBURG e. V.

LURUP.INFO

Einfach mal vorbeischauen...

Das Gebietsmanagement Lurup der steg Hamburg mbH informiert auf seiner Webseite umfassend über die integrierte Stadtteilentwicklung in Lurup. Hier finden Sie Informationen über das Entwicklungsbereich, das Integrierte Entwicklungskonzept, die aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) geförderten Projekte, Dokumentationen der Beteiligungsverfahren, Einladungen zu Veranstaltungen, Kontakt zum Luruper Team und einiges mehr. Mit einem Klick können Sie den Newsletter zur Stadtteilentwicklung abonnieren. Schauen Sie mal vorbei: <https://lurup.info>. Vor Ort finden Sie uns im Stadtteilbüro an der Luruper Hauptstraße 167 (s. S. 12).



Freizeit und Bildung

Montag

9-12: Deutsch als Fremdsprache-Lernzirkel (ab A2), Francesca Koeslin

17.30-18.30 Uhr: Schach für Kinder und Jugendliche, Bernd Filipzik, Anmeldung: bernd-7@live.de

19-22 Uhr: Schach für Erwachsene, Bernd Filipzik, Anmeldung nicht erforderlich

Dienstag, 9.30-11.30 Uhr: „Volle Kanne“ Stadtteilfrühstück, Kostenbeteiligung 2,50 pro Person

Mittwoch, 17-20 Uhr: Freizeitprogramm für Menschen mit Behinderung, Doris Dlugokinski, Tel. 0151 2707 1652, 3 € Kostenbeteiligung pro Treffen

Donnerstag

9.30-11.30: Sozialberatung für Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte

14-17 Uhr: Afghanistanisches Kulturtreffen für Frauen, Frau Bashiri, Anmeldung: 0179 440 1678

jeden letzten Donnerstag in Monat, 18-20 Uhr:

Mittenmang in Lurup, Treffen mit anderen Menschen 60+, Kerstin Frerichs 0176 47 666 706, Stefanie Janssen, janssen@diakonie-hamburg.de

Freitag

am ersten Freitag im Monat, 10-12 Uhr:

Literaturkreis, Brita Schmidt-Tiedemann, dr.s-t@t-online.de

jeden Freitag, 19-21 Uhr: Chor Umuda Türkü für alle von 7 bis 70, Hüseyin Duman

Sonntag: 12-13, 13-14 + 14-15 Uhr:

Saz/Bağlama für Kinder von 8-14 Jahren, Taylan Akdeniz, anmeldung@lurum.de

Rat und Hilfe

Montag 9.30-11.30 Uhr:

Offene Sprechstunde für Eltern

i. akdeniz@uog-ev.de, Tel. 0159 0424 0175

Dienstag

9.30-11.30 Uhr:

Offene Sprechstunde für Eltern

9.30-11.30: Sozialberatung für Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte

Mittwoch 10-14.30 Uhr: Jobcoaching für Menschen mit Kind, Birgit Schmitt, Anmeldung schmitt@einfal.de, 0176-5723 97 95

Donnerstag

9.30-11.30: Sozialberatung für Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte

13-15.30 Uhr: Kleine Offene Tür – Beratung und Hausaufgabenbetreuung für Jugendliche, Sarah Jansen, keine Anmeldung erforderlich

16.30-18.30 Uhr: Offene Beratung für ukrainisch-sprachige Eltern

Netzwerke und weitere Treffen

Lokale Vernetzungsstelle Prävention

Bei Fragen zu gesundheitsfördernden Angeboten, Interesse am Runden Tisch Gesundheitsförderung oder Ideen für ein gesundheitsförderndes Projekt in Lurup wenden Sie sich gerne an Nabila Attar: nabila.attar@lurum.de

Seniorennetzwerk Lurup

Austausch, Begegnung, Weiterbildung und sich gemeinsam für gesellschaftliche Belange einzusetzen für Menschen ab 60+. Termine und weitere Information: senioren-lurup.de und info@senioren-lurup.de

Sozialer Treffpunkt des Sozialverbands

Deutschland (SoVD) in Lurup

Karsten Strasser, weitere Infos und Termine: karsten.strasser@sovdi-hh.de



Freude bei der Preisverleihung – v.l. Thomas Lipke, Globetrotterstiftung, Malte Siegert, 1. vorsitzender NaBu Hamburg, Susanne Matzen-Krüger und Klaus Hillen von der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

Hanse-Umweltpreis für 100.000 Schmetterlinge

„Wir konnten es zuerst gar nicht glauben,“ so Klaus Hillen von der Luruper Initiative. Das Engagement der Initiative für Schmetterlinge und eine lebensfreundliche Umwelt wurde mit dem renommierten Hanse-Umweltpreis geehrt. Der Preis wird seit über 30 Jahren vergeben und würdigt den Einsatz auch kleinerer Projekte und privater Initiativen. Der Naturschutzbund (NaBu) und die Globetrotter Stiftung küren die Gewinner.

Die Initiative 100000 Schmetterlinge wurde 2021 gegründet. Ihre Ziel: eine natur- und menschenfreundliche Umwelt in Lurup. Die Initiative setzt sich aktiv dafür ein, dass wir unsere Gärten naturnah, insekten- und kleintierfreundlich gestalten und andere dabei unterstützen, das auch in ihrem Garten oder vor ihrer Wohnung zu tun. Die Mitglieder engagieren sich parteiunabhängig für eine Stadtteilentwicklung, in der öffentliches und privates Grün erhalten und vermehrt wird. Interessierte können sich bei der Initiative informieren, benötigte Hilfe erhalten und finden eine Plattform für den gegenseitigen Austausch, s. 100000schmetterlinge.de.

Schon viele Erfolge

Die Initiative hat schon 56 aktive Projekte auf öffentlichen Flächen, Naturräumen von Wohnungsbaugesellschaften, Schulen, Kirchen, Kitas und Privatgärten auf den Weg gebracht. Ein Naturlehrpfad, der die von der Initiative betreuten öffentlichen Flächen verbindet, informiert mit bisher schon 29 Tafeln über die kleinen und großen Naturwunder vor unserer eigenen Haustür: Pflanzen, Naturschutz, Naturräume und Lebewesen. Haben Sie die Tafeln schon entdeckt? (www.100000schmetterlinge.de)

Nachbarschaftscafé Lurup im Abgeordnetenbüro

Jeweils 1. Samstag im Monat, **am 7.2. und 7.3.2026, 10-14 Uhr**, gibt es Café und Frühstück für alle im Abgeordneten Büro Cansu Özdemir, MdB, Luruper Hauptstraße 149

Eingeladen sind alle Menschen, die Lust auf Kaffee und Gespräche haben, ob lokal oder Bundespolitik.



Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70

kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

Montag

10-12 Uhr Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen

10.30-12 Uhr, jeden 2. + 4. Montag im Monat offene Mütterberatung des Gesundheitsamts im Kifaz

15-18 Uhr Aktiver Feierabend mit den Kleinsten: Eltern mit Kindern von 0 bis max. 5 Jahre
ab 17 Uhr gemeinsames Abendessen

Dienstag

10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück

15.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre mit gemeinsamem Abendessen

Mittwoch

9-11 Uhr Frühstück im Café und offene Beratung

9-11 Uhr Frühstückstreff für Eltern mit ihren Babys im 1. Lebensjahr

15-17.30 Uhr Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre

16.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder von 9-13 Jahre

Donnerstag

10-13 Uhr Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter“

10.-11.30 Uhr Fit mit Baby ab 8. Woche nach der Geburt, Anmeldung: 0176-628 920 25

15-18 Uhr Eltern+Kind Nachmittag für die ganze Familie (mindest. 1 Schulkind im Haushalt) mit gemeinsamem Abendessen

Freitag

14-17.30 Uhr Spiel und Spaß für Schulkinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre mit gemeinsamem Abendessen

Beratungszeiten:

offene Beratung: **Mittwoch 9-11 Uhr**, weitere Termine nach Vereinbarung. Bei Vergabe von Beratungsterminen ist mit Wartezeiten zu rechnen!

Danke Silvia Behr!

Seit 20 Jahren ist Silvia Behr Vorsitzende und das Herz von LuFisch. Der Verein wurde von engagierten Eltern der Fridtjof-Nansen Grundschule gegründet. Die 2005 geplante Schließung des Schwimmbades konnte verhindert werden.

Die Prinzipien des Vereins gelten bis heute:

Kindern (und Erwachsenen) die Möglichkeit zu



Silvia Behr (2. v.r.) rettete mit LuFISCH e. V. das Lehrschwimmbecken am Swatten Weg

bieten schwimmen zu lernen, auch wenn die Familien nicht genug Geld haben, um Schwimmkurse zu bezahlen, auch wenn die Kinder ein

Handicap haben, auch wenn die Menschen infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Ein Verein für und in Lurup.

Aufbau und Erhalt von LuFisch

Wie viel Zeit und Energie nötig sind und waren, um LuFisch zu führen, ist für Außenstehende kaum zu fassen. In den ersten Jahren ging vor allem darum, Spenden zu akquirieren, mit den zuständigen Behörden zu verhandeln, den Verein rechtlich aufzubauen, Nutzer*innen zu gewinnen. Der organisatorische Aufwand als Betreiberverein des Schwimmbades ist umfangreich. Der technische Betrieb muss überwacht werden, Handwerker*innen organisiert und betreut, Wasserqualität sichergestellt, Rechnungen für die Nutzung erstellt, Gelder verwaltet, Investitionen in den klimafreundlichen Betrieb vorangebracht werden, Kontakte gehalten werden zu Spender*innen, Stiftungen, Fördermitgliedern, Schwimmtrainer*innen, Presse und Stadtteil. Verschiedene Stiftungen unterstützen den Verein (z.B. Bürgerstiftung Hamburg, Hildegard Sattelmacher Stiftung, Budnianer Hilfe). Spenden und Stiftungsgelder kommen nicht automatisch, viel Ar-

beit und Zeit fließt in die Bewerbungen um Gelder. Kaum zu glauben, dass diese Fülle an Aufgaben ehrenamtlich geleistet wird!

Der Erfolg ist gewaltig

Das Schwimmbad wird von Montag bis Samstag von 8 - 20 Uhr genutzt, vormittags von den Vorschul- und 1.-3. Klassen der Fridtjof Nansen Schule, im Nachmittagsbereich und am Wochenende von LuFisch Förderkursen, Schwimmvereinen, DLRG, Kindertagesstätten, Frauenschwimmkursen, Kursen für Geflüchtete, Seniorenheimen und Wassergymnastikkursen.

Für dieses Engagement wurde LuFisch mehrfach geehrt: mit dem Altonaer Kinder- und Jugendpreis, dem Nivea Preis in der Kategorie Schwimmen ohne Grenzen, dem Werner-Otto Preis, dem Stadtteilpreis der Mopo...

Eine Ära geht zu Ende!

Bei der LuFisch Vollversammlung im November 2025 stellte Silvia Behr aus persönlichen Gründen ihr Amt zur Verfügung. Als Dank und Anerkennung wählte die Versammlung Silvia Behr einstimmig zur Ehrenvorsitzenden. Der neu gewählte Vorstand mit Katja Prahl als Vorsitzender bringt viel positive Energie mit, die Geschicke von LuFisch in Silvias und Lurups Sinne weiter zu führen. Herzlichen Dank liebe Silvia, für deinen enormen Einsatz!

Gisela Zeigermann, Redaktion Lurup im Blick



Offene Recyclingwerkstatt

Elbgastraße 244 (Tor 2)

www.werkstatt.insel-ev.de

Di., Mi. + Do. von 11 bis 16 Uhr sowie zu den Workshops geöffnet. Die Kurse sind inklusive Kaffee, Tee und Wasser kostenfrei.

Bitte für die Kurse anmelden:

Tel. 040 / 380 38 36 - 244,

E-Mail: werkstatt@insel-ev.de

27. Januar + 3. + 24. Februar + 3. März 17-19 Uhr

Textiles Repair-Café; 28. Januar, 14-16 Uhr:

Seifenkurs; 11. Februar, 14-16 Uhr: Kerzen gießen;

18. Februar, 14-16 Uhr: Einführung ins Plastik-Recycling; 25. Februar, 14-16 Uhr: Kurs

Stricken in Gesellschaft

Treffen der Nachbarschaftsgruppe Lurup

Ich bin gebürtiger Luruper und habe die Entwicklung und Veränderungen in Lurup selbst miterlebt. Ich wohne in meinem Haus in der Franzosenkoppel.

Wie viele andere Nachbarinnen und Nachbarn hab ich schon oft Stress erlebt: Plötzlich muss etwas repariert werden.

Oder die Gartenarbeit wird einfach zu viel. Oder wie füllt man eigentlich dieses Formular aus? Oder wer kümmert sich um meinen Hund oder meine Katze, wenn ich krank bin?



Vieles ist einfacher, wenn man mit einem Nachbarn darüber sprechen kann. Und vieles ist einfacher, wenn wir einander kennen und einander helfen können. Da-

für lade ich alle Interessierten herzlich ein zum Treffen der Gruppe Nachbarschaftshilfe.

Wir treffen uns am **Donnerstag, 15. Januar 2026**, 18.30 Uhr, im Stadtteilhaus Lurup, Luruper Hauptstraße 155. Alle sind willkommen. Kontakt: lsenecker.Fred01@web.de



Das KuBi ist ein Ort der Begegnungen für ALLE Menschen im Quartier, egal ob jung oder alt, Erwachsene mit oder ohne Kinder, alleinstehende oder für die ganze Familie. Jede*r ist willkommen!

Langbargheide 7 · Telefon 040 30 953 047 · bettina.klassen@alsterdorf.de

KuBi-Café



Frühstückscafé
Mo-Fr 8-8.45 Uhr

Senioren-Café
Mi 14-16 Uhr

Internationale Vätergruppe
Jeden 2. Mo im Monat 18-20 Uhr

**Schach spielen
für Kinder und
Erwachsene**
Do 17-18 Uhr



Handarbeitskreis Fr 10.30-12.30 Uhr

elternkindZentrum

Mo, Di und Do 9-12.30 Uhr:

9-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, danach

Singen, Fingerspiele, Bewegungsangebot, Be-

such einer Hebamme und Kinderkranken-

schwester je einmal im Monat

**SERVICESTELLE
LURUP SÜD-OST**



im KuBi · bettina.klassen@alsterdorf.de

Bitte für alle Beratungen, bei denen eine Telefonnummer angegeben ist, vorher einen Termin vereinbaren!

• Mo 9-11 Uhr: Beratung durch die Elternlotsen für Eltern auf Ukrainisch · Beratung Frauen im Flow im Wechsel Farsi/Dar und Twie ·

14.30-16.30 Uhr Migrationssozialberatung Verikom

• Di 8-10 Uhr: Finanzcoaching kostenfrei in französisch, englisch und deutsch;

8.30-13 Uhr: Beratung der Alzheimer

Gesellschaft Hamburg e. V. für Betroffene und Angehörige Tel. 040-881 417 70; **13-17 Uhr:** Einfal! GmbH **Jobcoaching** für Menschen mit Kind, Tel. 0176 572 397 95; **14-16 Uhr:** **Interkulturelle Beratung** Stiftung Alsterdorf Tel. 040-30 95 30 47;

• Mi 8-10 Uhr: Sozialstation Lurup, Telefon- sprechzeit **Pflegeberatung**, Tel. 831 40 41 ·

9-11 Uhr: Türkische Beratung der Elternlotsen, **9.30-11.30 Uhr:** Beratung Verbraucherzentrale

Hamburg: 10-12 Uhr: Frühchen-Café für Eltern zu früh geborener Kinder; **13-16 Uhr:** AWO-Projekt - „Augen Auf“ Seniorenberatung, Tel. 0159 044 448 39; **13-15 Uhr:** Unternehmer ohne Grenzen

• Do: 9-11 Uhr: Afghanische Beratung der Elternlotsen · **9-11 Uhr:** Beratung zur Erziehung, Verweisberatung EKiZ; **11.30-12.30 Uhr:** Beratung des Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Problemen, Tel. 35 70 85; **15-16 Uhr:** **Interkulturelle Paarberatung** Stiftung Alsterdorf, Tel. 040-30 95 30 47; **15-17 Uhr:** FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags, Tel. 0160 65 77 041;

• Fr 9-11 Uhr: Beratung zur Erziehung, Verweisberatung EKiZ; **9.30-11.30 Uhr:** Migrationssozialberatung Verikom; **16-19 Uhr:** Tigrinya Beratung

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten... mit Jutta Krüger kostenfrei!

DO 14-16.30 Uhr im Stadtteilhaus Lurup, Luruper Hauptstraße 155

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit Sabine Schult weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29

Initiative Schulkate

für den Erhalt der Alten Kate am Eckhoffplatz: alte-schulkate-lurup@web.de

Initiative 100.000

Schmetterlinge in Lurup

für insekten- und kleintiergerechte Garten-gestaltung: www.100000schmetterlinge.de

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

trifft sich montags in der Ohlestraße und freut sich über Gäste und Mitstreiter*innen, Kontakt: Jörn Tengeler Tel. 822 96 207

Senioren-Netzwerk Lurup

Informationen, Angebote, Austausch, Treffen und Initiative für die Belange von Senior*innen: www.senioren-lurup.de

RAT und TAT

Sozialberatung und Begleitung

Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Großstadt-Mission Hamburg-Altona e. V. Kontakt- und Terminvereinbarung

Tel: 040 85 50 39 09 und 0174 408 25 73

Pflege-Not-Telefon

Rund um die Uhr Rat und Hilfe in Pflegenotsituationen: 040 / 428 99 1000

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgastraße 12 Mi+Do 9-12 Uhr, Tel. 611 60 70 info@sovdi-hh-kr-west.de

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein. Tel. 0176 41 56 46 29



Poesie und Piano

am Sonntag, 15.2.2026, 16 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup,
Luruper Hauptstraße 155
ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen

mit Frieder Bachteler, Rezitation und
Hajo Sassencheidt, Jazzimprovisationen
mit Gedichten von Mascha Kaléko,
Eduard Mörike und Ernst Jandl und
anderen

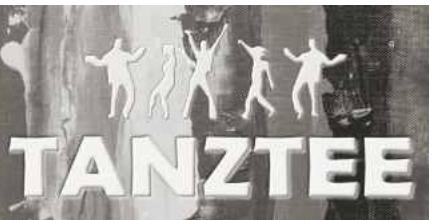
Eintritt frei · Spenden willkommen

Kultur- und Klima-Café

Donnerstags, 14-17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup ·
Luruper Hauptstraße 155

Es gibt leckeren Kuchen, ein offenes Ohr
für Ihre Fragen und Anregungen,
Klöntische, Lesestoff und – bei Bedarf
gleich nebenan – Jutta Krügers
Schreibstube.



Sonntag, 25.1., 22.2., 29.3.2026
jeweils 15-18 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup,
Luruper Hauptstraße 155

Das Lichtwerk-Forum Lurup e.V. lädt zu
fröhlichen Tanznachmittagen ein. Jasmin
& DJ Eddie erfüllen Musikwünsche und
sorgen für beschwingte Stimmung in ge-
mütlicher Runde. Alle Tanzfreudigen sind
herzlich willkommen – ob allein, zu zweit
oder mit Freunden. Für das leibliche Wohl
ist gesorgt: Kuchen und Getränke gibt es
zu fairen Preisen. Kommt vorbei und lasst
euch überraschen!

Eintritt frei – Spenden sind willkommen
Die Veranstaltung ist barrierearm

UPDATE

DIGITAL SICHER. HILFE ZUR SELBSTHILFE

Kostenfreie Hilfe zur Selbsthilfe für mehr
digitale Sicherheit auf Smartphone,
Tablet, Computer

Montag, 12.1. und 9.2.2026, 18.30-20 Uhr

Stadtteilhaus Lurup
Luruper Hauptstraße 155
manibel.de

„Live@Lurup“ feiert Premiere!

Die Musikszene im Hamburger Westen hat am Samstag, den 29. November 2025, einen tollen Abend erlebt. Mit einem gelungenen Debüt feierte die allererste Ausgabe des Musikfestivals „LIVE@LURUP #1“ Premiere. Das Stadtteilhaus Lurup wurde zum Musikclub.

Von der ersten Minute an war die Atmosphäre elektrisierend. Über 100 begeisterte Musikliebhaber*innen strömten in das Haus, das damit gut gefüllt war. Die Veranstalter setzten bewusst auf ein unkommerzielles kulturelles Angebot für den Stadtteil – und trafen damit offenkundig einen Nerv. Das Publikum feierte die aufstrebenden Newcomer-Bands mit einer Welle positiver Energie und untermauerte den tief verwurzelten Wunsch nach einer lebendigen lokalen Kulturszene.

„Wir sind überwältigt von der positiven Resonanz, sowohl von den Bands, als auch von den Gästen, und sehen in der erfolgreichen Premiere eine super Basis für das Projekt“, so Markus

Lege, Co-Organisator des Festivals, dessen Augen Freude und Erleichterung ausstrahlten. Das phantastische Feedback der Anwesenden ist für

die Macher des Festivals ein deutliches Zeichen: „LIVE@LURUP“ ist mehr als nur eine einmalige Veranstaltung; es ist ein wichtiger Impulsgeber für das gesamte Quartier und hat nun einen festen Ankerpunkt in Lurup gefunden.

Dank der großzügigen Unterstützung von Fans und dem Verfügungsfonds des Luruper Forums können nun die nächsten Schritte zur Etablierung und Professionalisierung des Festivals erfolgen. Mit der geplanten Anschaffung von technischem Equipment und Bühnentechnik wird der Grundstein für ein vielfältiges und noch größeres Veranstaltungsprogramm unter dem Banner von „Live@Lurup“ gelegt. Die Organisatoren blicken optimistisch in die Zukunft: Das „LIVE@LURUP“-Festival hat zweifellos bewiesen, dass ein großes, kreatives Potenzial in ihm steckt. Lurup darf sich auf eine Fortsetzung dieser musikalischen Reihe freuen. Ralf Oberländer



Kasper mit Klavierbegleitung

Am 10.11. erwartete die eingeladenen Kita- und Vorschulkinder im Stadtteilhaus eine ganz besondere Aufführung von Holles Kaspertheater. Kirsten Heitmann, Mario Campione und Sabine Tengeler spielten die wilde Kaspergeschichte „Der Raub der Kekse“, in den Umpausen spielte Daniel Hoyos Rodriguez Klassisches live auf dem Klavier. Die Idee zu diesem musikalischen Beitrag entstand am Nachmittag zuvor, als Daniel die Kasperaufführung mit seiner kleinen Tochter besuchte.

Auch Holles Kaspertheater zieht mit um in die Luruper Hauptstraße 155. Die nächste Aufführung soll im Frühjahr 2026 stattfinden. sat



Kultur Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Neue Anschrift:
Luruper Hauptstraße 155 · 22547 Hamburg



Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Stadtteilkulturzentrum Lurup, Luruper Hauptstraße 155:

Mo 9-17 Uhr · Di 9-17 Uhr · Mi 11-15 Uhr · Do 9-17 Uhr · Fr 9-15 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben,
040 280 55 553 · info@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jede*r kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

KULTUR- und KLIMA-CAFÉ

Entspannen, lesen, begegnen, informieren, austauschen bei Kaffee und Kuchen, Do 14-17 Uhr

BÜCHER

• Verschenkebücher für Kinder und Erwachsene

DIE STADTTELBÜHNE

• Theater-Werkstatt für Frauen
• Inszenierungen und

Aufführungen

Weitere Spielerinnen sind willkommen. Sabine Tengeler, Tel. 040 840 55 200

KINDERTANZ

Di 15-18.30 Uhr
Kontakt **und** Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

FITNESSBOXEN FÜR FRAUEN

Di 19-21 Uhr
Wir sind ein bunt gemischter Haufen Mütter unterschiedlichen Alters, die Spaß daran haben, Sport zu machen und sich auszupowern. Komm gerne zum Schnuppern vorbei.
Kontakt: Carmen Groeneveld, Tel 0163 92 12 924

FIT IM ALTER

Mo 15-16 Uhr mit Brita Schmidt-Tiedemann, Kontakt: info@unser-lurup.de, Tel. 040 280 55 553

LURUP FEIERT

26. Juni 2026

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG
2026: 4.-6. September
Andree Wenzel
info@lurupina.de

und Stadtteilkulturzentrum
Tel. 040 280 55 553

RAT UND HILFE KOSTENFREI

• **Hilfe beim Schreiben**
Anträge, Briefe, Bewerbungen, Patientenverfügungen mit
Jutta Krüger Do 14-16.30 Uhr

• Hilfe zum Datenschutz auf Smartphones

„UPDATE“ 12.1. und 9.2.,
18.30-20 Uhr,
weitere Info: manabel.de

TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgabad,
Elbgastr. 110,
Öffnungszeiten, wenn das Wetter es zulässt: Mo-Fr 10-12 Uhr
Auf keinen Fall Spenden vor die Tür stellen!

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEILKULTURZENTRUM

Willkommen in Lurup
willkommen@unser-lurup.de



Facebook:
Unser Lurup

Instagram:
[Stadtteilkulturzentrum_Lurup](https://www.instagram.com/stadtteilkulturzentrum_lurup/)



Flurstraße 15
Tel. 040 219 01 199
info@lurum.de
lurum.de

Die LURUM - Community School Lurup im Neubau der Stadtteilschule setzt mit einem vielfältigen, wie hochwertigen Kurs- und Begegnungsangebot überwiegend für Erwachsene erfrischende Impulse im Stadtteil und stärkt die Selbstorganisation von Anwohner*innen.

Im LURUM:
Ansprechpartnerin für die Lokale Vernetzungsstelle
Prävention und den TK Verfügungsfonds
Lurup: Nabila Attar, nabila.attar@lurum.de
Tel. 040 219 01 199

gefördert durch die Sozialbehörde und die Techniker Krankenkasse.

Das Lichtwark-Forum Lurup e. V.

freut sich über Spenden
für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:
HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

**LURUPER
BÜRGERVEREIN**
von 1952 e. V.

Jürgen Krüger, Tel. 832 08 33
J.KruegerLBV@gmx.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln und Spiele
(Skat, Canasta, Doppelkopf usw.)

Kontakt: Ute Krüger 832 08 33
U.KruegerLBV@gmx.de

Das Stadtteilkulturzentrum und die LURUM Community School werden gefördert durch das

Geschäftsführung des Luruper Forums

nächste Treffen: Di, 20.1. + 17.2.2026

Geschäftsführender Vorstand

des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Karin Gotsch (Vors.), Jasmin Dethlefs und Thomas Wibrow (stellvertr. Vors.)

Vom Luruper Forum gewählte **Geschäftsführer*innen** des Luruper Forums: Roland Ahrendt, Dr. Monika Dahncke, Jasmin Dethlefs (Junge Generation), Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Christiane Gerth, Anthony Herbertz, Annette Hillen (Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup), Bettina Klassen (Eltern-Kind-Zentrum, Servicestelle Lurup Süd-Ost), Ute Krüger (Luruper Bürgerverein), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Claudia Stamm, Christine Sülner (Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Die Stadtteilbühne), Thomas Wibrow (Lichtwark-Forum Lurup e. V.)

Von Bezirksfraktionen benannte Geschäftsführer*innen: Henning von Borries (Volt), Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums:

Schiedskommission: über Stadtteilkulturzentrum, Tel. 040 280 55 553 · **AG Lebendiges Zentrum Lurup:** Sabine Tengeler, sabine.tengeler@unser-lurup.de · **AG Magistrale:** Christiane Gerth, Tel. 822 96 207 · **AG Verkehr und Mobilitätswende:** Sabine Tengeler und Thomas Wibrow, mobilitaetswende@unser-lurup.de · **Senior*innen:** Ute Krüger, senioren@unser-lurup.de, Brigitte Reise (Seniorendelegierte), sen.del@unser-lurup.de · **Flüsseviertel; Schulen:** Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 460 · **Gesundheit:** Prof. Dr. med. Jutta Krüger über Tel. 280 55 553 · **Stadtteilkultur:** Beat Suter, Tel. 280 55 553 · **Jugend:** Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 85 95 · **Lüdersring; Schulen:** Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** Klaus Hillen, 0176 6499 7250 klaushillen@o2mail.de · **Öffentlichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, forum@unser-lurup.de · **Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum: Lurup im Blick wird gefördert durch



Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwark-Forum Lurup e.V.** mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup · Luruper Hauptstraße 155 · 22547 Hamburg, Tel. 040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler) lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Sabine Tengeler (sat), Gisela Zeigermann (gz), Tina Fiedler (tf)

Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. Sabine Tengeler Fotos, wenn nicht anders angegeben: die Autor*innen · Druck: Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH Auflage: 2.300

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe 2026: Mittwoch, 28. Januar 2026

Frische Luft ist gesund...

Lurup im Blick sucht

Ehrenamtliche

die Lust haben, die Zeitungen an Läden, Schulen, Kitas usw. auszuliefern.

Melden Sie sich gern im Stadtteilkulturzentrum Lurup, Tel. 280 55 553 oder unter lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick gerne auch elektronisch!

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert bekommen? Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte im Stadtteilkulturzentrum Lurup, Tel. 280 55 553 oder unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Als umweltschonendere Alternative stellen wir die Zeitung gerne im pdf-Format elektronisch für Sie bereit! Schicken Sie einfach eine Mail an: lurupimblick@unser-lurup.de

Wir arbeiten zusammen für Lurup



Stadtteilkulturzentrum

Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und Hilfe in der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des Stadtteilbeirats Luruper Forum, zum Stadtteilkulturzentrum Lurup. Wir freuen uns über Ideen und Mitwirkung für Angebote und Projekte für den Stadtteil im Stadtteilhaus Lurup, Luruper Hauptstraße 155
Tel. 040 280 55 553 · info@unser-lurup.de

Stadtteilbüro Integrierte Stadtteilentwicklung

Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle der Gebietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie richtig mit Fragen rund um die Stadtteilentwicklung in Lurup und das Förderprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) Luruper Hauptstraße 176
Mo 13-17 Uhr + Do 10-14 Uhr
Tel. 040 43 13 93-22 (Isabel Maier)
oder 040 43 13 93-33 (Ludger Schmitz)
lurup.info@steg-hamburg.de · www.lurup.info.de



Mittwoch, 28. Januar 2026 · 19 Uhr
Stadtteilhaus Lurup · Luruper Hauptstraße 155 (neu!!)

Buslinien: MB 2 (Flurstraße Nord), 186 (Eckhoffplatz Luruper-Center)

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen - mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. Kontakt und weitere Information: Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup, Luruper Hauptstraße 155, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de
* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- Aktuelles, Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil
- **Geänderte TO: U5 - Mitreden bei der Planung für die U-Bahnlinie nach Lurup mit Vertreter*innen der Hamburger Hochbahn AG**
- Entscheidung über Anträge an den RISE- und den Jugendverfügungsfonds Lurup (s. S. 4)
- **Feiern Sie mit: 26 Jahre Luruper Forum**

*** Snacks und Getränke · Spenden willkommen ***